

Touristische Angebote dank Inwertsetzung von Wald und Holz

RRB23, 15. September 2023, Luzi Bürkli, GRF



Luzi Bürkli, Leiter CC bei Graubünden Ferien



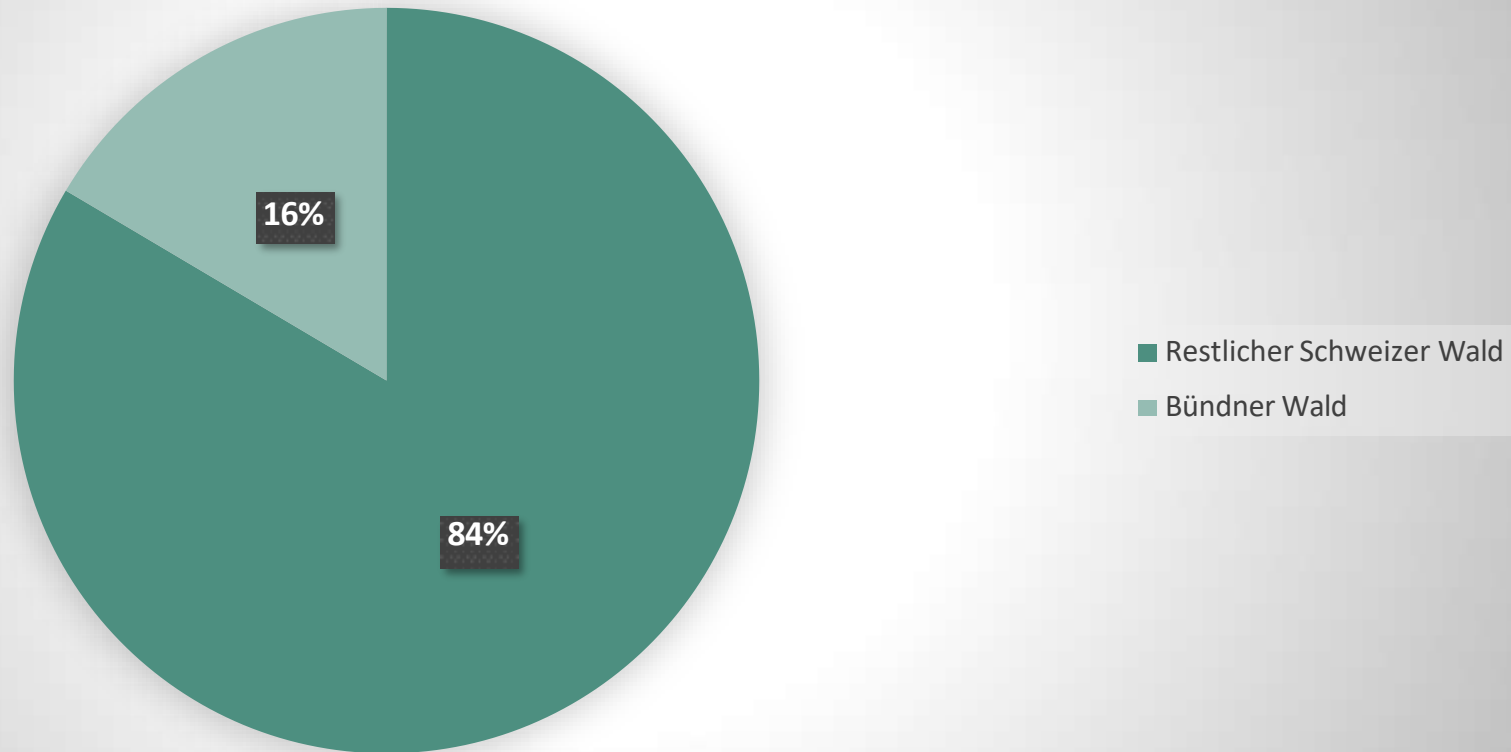
Wald und Holz sind unverzichtbar
im Bündner Tourismus.

1

Die Berglandschaft

Der Bündner Wald

Waldflächen

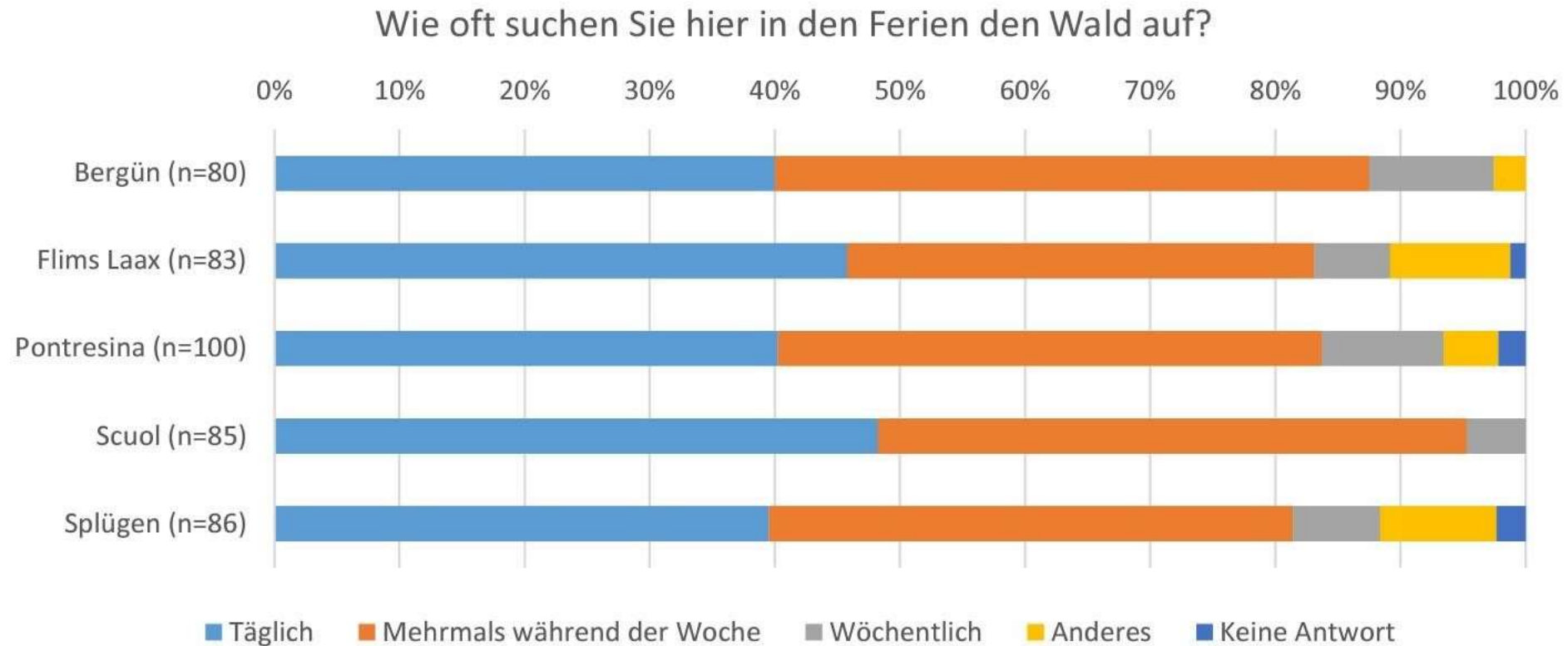


Wichtigstes Gästekriterium

Intakte Natur und die schöne Berglandschaft sind die Hauptgründe für die Wahl des Ferienortes. *

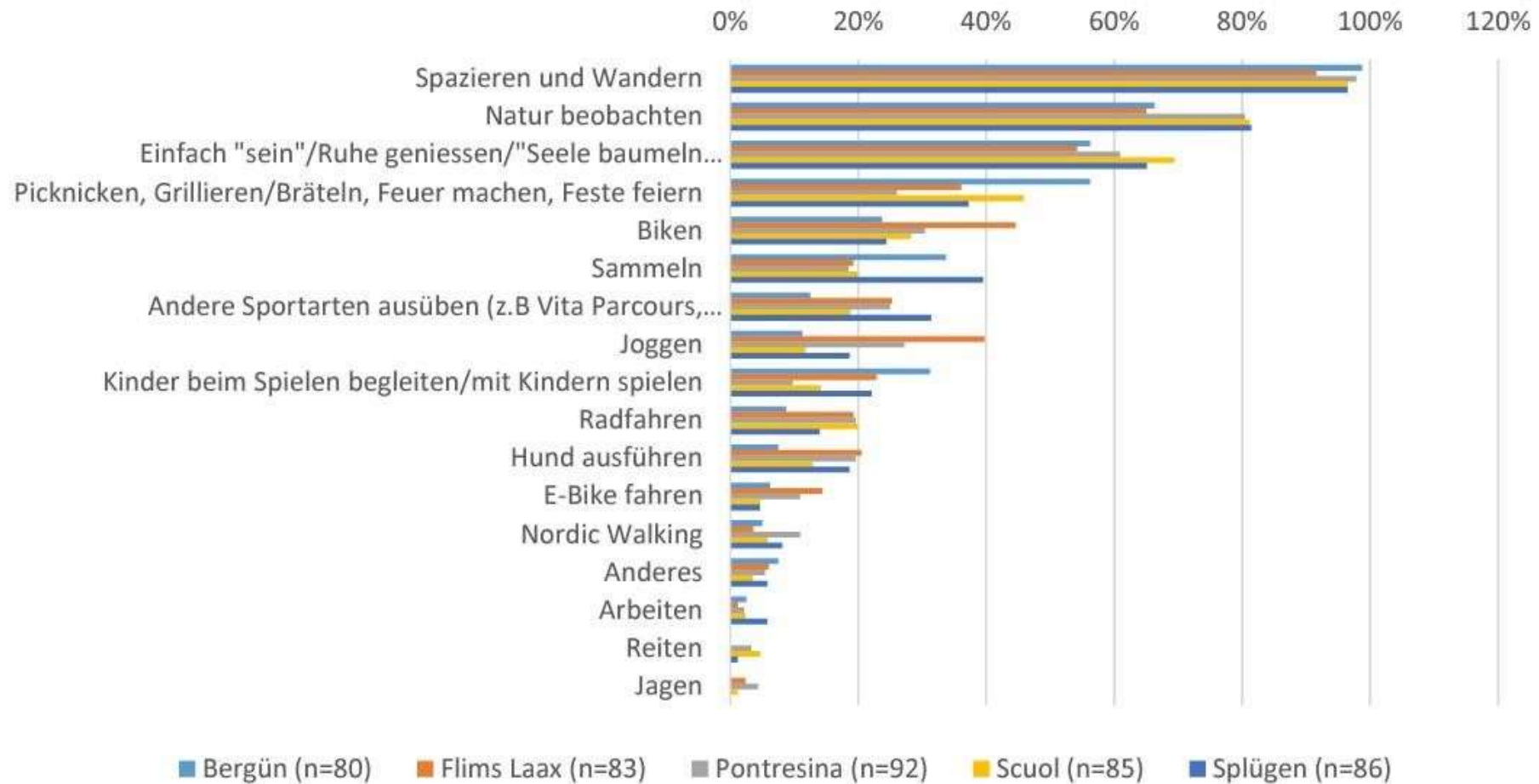
* Wald und Tourismus – Fallstudie Graubünden, Ostschweizer Fachhochschule, 2021

Häufigkeit des Waldbesuchs während der Ferien



Aktivitäten bei Waldbesuch

Was machen Sie hauptsächlich, wenn Sie im Wald sind?
(Mehrfachantworten möglich)



Stiller Star: der Schweizerische Nationalpark



God da Tamangur



Fichtenurwald Scatlè



Goldener Herbst

A close-up photograph of a pine branch with golden-yellow needles, set against a blurred background of more pine branches. The lighting is warm, highlighting the texture of the needles and the bark of the branch.

2

Touristische Inwertsetzungen



Baumwipfelpfad Laax

Die «Senda dil Dragun» in Laax ist der längste Baumwipfelpfad der Welt. Der 1,56 Kilometer lange Steg bietet die Möglichkeit, den Laaxer Wald auf Augenhöhe mit den Bäumen erleben und die Ruhe geniessen zu können.





Traversinersteg II

Die «hängende Holztreppe» in der Viamala bei Thusis hat eine horizontale Spannweite von 56 Metern und überwindet eine Höhendifferenz von 22 Metern.



Traversinersteg in der Viamala



Forstseilparks

Seilparks im Wald gehören heute zum Grundangebot einer Feriendestination im Sommer. Zum Beispiel: Der Seilpark im Davos Adventure Park bietet fünf Parcours mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden.



Waldbaden

Das Waldbaden (Shinrin Yoku) ist eine Heilmethode aus Japan. Es handelt sich um eine gesundheitsfördernde Methode zur präventiven Stressbewältigung. In Graubünden wird Waldbaden zum Beispiel in Flims angeboten.





Bike-Trails mit Bündner Know-how

Neuer 1,8 km langer Sonnenrast-Bike-Trail in Kitzbühel (Tirol) mit Holzelementen, um Biotope zu überfahren. Der Einschnitt in die Natur wurde so gering wie möglich gehalten. Am 28. Juli 2023 erfolgte die Eröffnung.





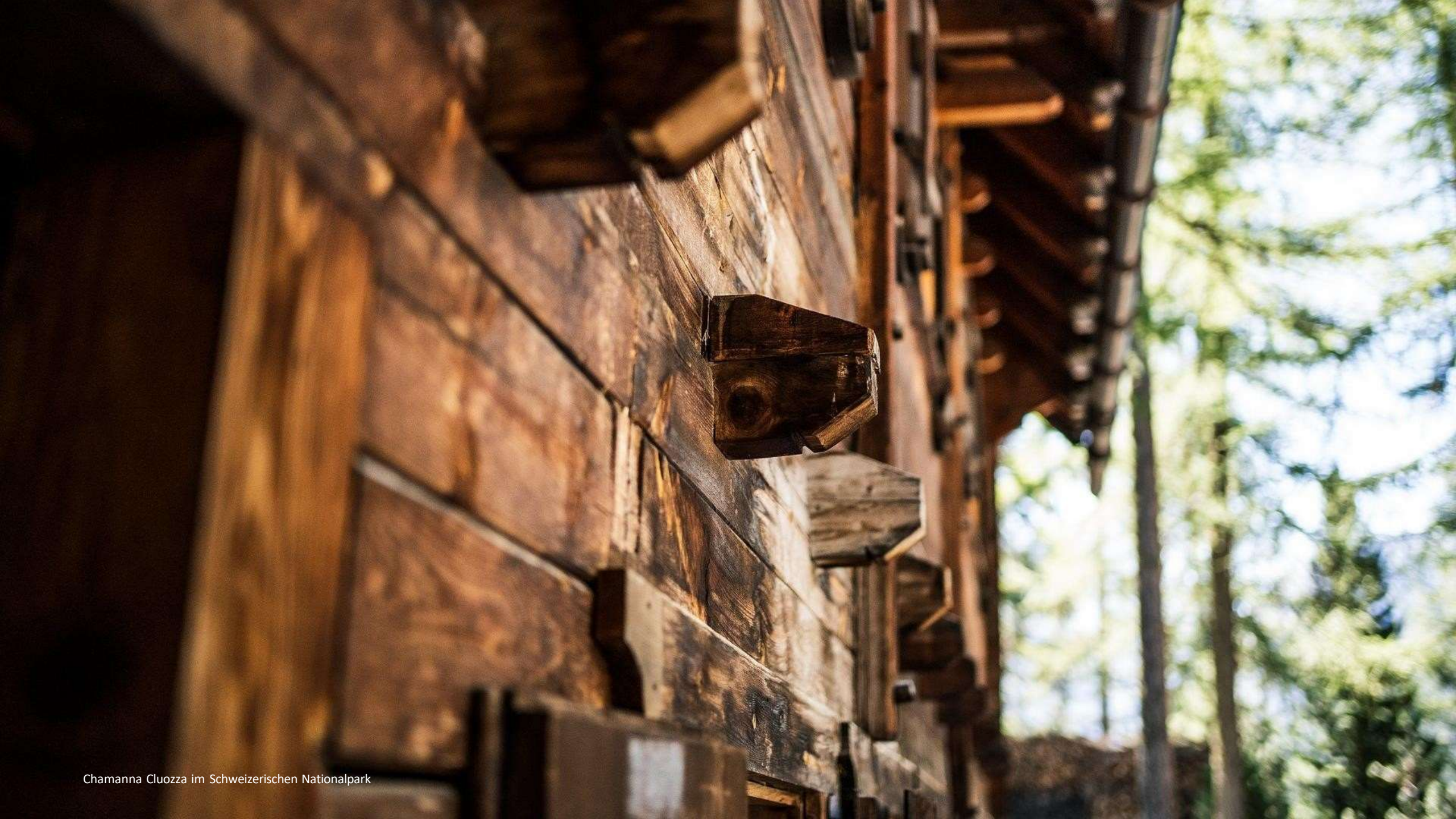
Kastanienselven in der Val Bregaglia

Die Val Bregaglia beherbergt eine der grössten Kastanienselven Europas. Im Oktober beginnt die Erntesaison, und es findet das Festival della Castagna mit Führungen, Degustationen und Wanderungen statt.



Berghütte Chamanna Cluozza

Die Chamanna Cluozza ist die einzige bewirtete Hütte im Nationalpark. 2022 wurde die Berghütte nach einem Umbau wiedereröffnet.



Chamanna Cluozza im Schweizerischen Nationalpark



Chamanna Cluozza im Schweizerischen Nationalpark



Bergrestaurant Sezner

Das Bergrestaurant Sezner von Gion A. Caminada in Obersaxen Mundaun bietet seinen Gästen dank eines sechseckigen Grundrisses eine Rundumsicht.



Hotel und Restaurant Chalavaina in Müstair





JUFA-Hotel

2021 eröffnete in Savognin das JUFA-Hotel mit 80 Zimmern und 200 Betten. Speziell an der Unterkunft: Sie besteht aus QUADRIN-Holzmodulen des lokalen Unternehmens Uffer AG.



Bever Lodge

Die Bever Lodge ist das erste realisierte Modulhotel mit dem Bausystem QUADRIN. Die total 41 Zimmer entsprechen der Anzahl QUADRIN-Module, die auf zwei Stockwerke aufeinandergestapelt wurden.

Warum Holz erste Wahl ist

Holz strahlt Wärme aus, wächst nach und ist vielseitig. Auch was **Energiekosten und Unterhalt** angeht, hat der Baustoff durchaus seine Vorzüge.

Andreas Lorenz-Meyer

Im Herbst 2022 kaufte das Gastgeberpaar Pyott, Inhaber des Hotel Glacier in Grindelwald, das lange Zeit leer stehende Hotel Alfa. Aus dem baufälligen 50er-Jahre-Betonbau soll das Schwesterhotel Grindelhaus entstehen. Die Eröffnung des neuen Hotels ist für 2025 geplant. Wie das «Glacier» wird es im Chaletstil erbaut, steht auf einem Steinsockel und erhält eine Holzfassade. Dieser Entscheid basierte auf mehreren Aspekten, so Jan Pyott. Einmal solle sich das «Grindelhaus» harmonisch ins Ortsbild von Grindelwald einfügen. Zum anderen sei Holz nachhaltig und verfügbar und biete energetisch im Bergklima viele Vorteile. Das sehe man beim Hotel Glacier, ebenfalls ein Holzbau. «Die Wärme bleibt sehr gut im Haus und steigt durch die Stöcke. Gegen aussen ist die Dämmung mit Steinwolle hinter dem Holz ein sehr guter Isolator. Die oberen Stockwerke müssen

«Nachwachsende und beständige Baustoffe wie Holz liegen im Trend.»

Marc A. Trauffer
Geschäftsführer Bretterhotel Hofstetten bei Brienz

nur auf halber Leistung der

Heizkostensparnis, Langlebigkeit – Holz ist für Pyott «erste Wahl» beim Bauen.

Ökologisch und gesund

In den sechs nach Süden ausgerichteten Zimmern im Hotel Waldhaus Bettmeralp sind Gäste seit 2018 rundum von Holz umgeben. Wohn- und Schlafbereich wurden mit dem «Holzoo»-System ausgebaut. Wände und Decke bestehen aus Fichte, der Boden aus Eiche, die Betten aus Arvenholz. Das Mondholz stammt teils direkt aus dem Wallis, teils aus dem Schwarzwald. Für den Wandaufbau brauchte es allein Holzdübel, keinen Leim und keine Nägel.

Gastgeberin Daniela Berchtold entschied sich nicht nur aus ökologischen Gründen für die Holzinneinrichtung – sondern auch, weil der Wohn- und Schlafkornfort hoch ist. Die Holzzimmer mauserten sich sogar zum Markenzeichen und bringen neue Gäste ins Hotel. «Sie vergewissern sich beim Buchen, dass sie auch wirklich eine der Mondholzzimmer bekommen. Daran merke ich, dass ihnen diese empfohlen wurden.» Holz sei auch leicht zu unterhalten. Bei gestrichenen Wänden sehe man schnell Gebrauchsspuren, bei den Holzwänden hingegen nicht. «Bei Bedarf lässt sich unbehandeltes Holz auch nachschleifen.»

In Kürze

Bei Holzfassaden steigt die Wärme gut durch die Stockwerke. Das hilft, im Winter Heizkosten zu sparen.

Aussenfassaden aus Holz halten lange. Durch Sandbestrahlung sind sie auch nach Jahrzehnten gut zu renovieren.

Holzinnenwände sind leicht instand zu halten. Abnutzungserscheinungen treten nicht so schnell auf wie bei gestrichenen Wänden.

Holz im Innendesign ist variabel. Es lässt sich auch gut mit Materialien wie Stahl und Beton kombinieren.

Der Baustoff Holz liegt auch im städtischen Bereich im Trend. Sowohl bei den Fassaden als auch beim Interieur.

Nach starken Anstiegen 2021/22 sind die Holzpreise auf dem internationalen Markt wieder deutlich gesunken.



Oben: Das Holz im Hotel Jufa in Savognin stammt aus den umliegenden Wäldern. Unten: Das Hotel Glacier in Grindelwald fügt sich durch den Chaletstil ins Ortsbild ein.

Fassadenverkleidungen aus Schweizer Fichtenholz ähneln überdimensionalen Holzstapeln. Das Design in den Zimmern – eine Mischung aus Holz, Beton und Rohstahl – hat Direktorin Brigitte Trauffer entworfen. Das Fichtenholz für Betten und Wandverkleidungen stammt aus dem Privatwald ihrer Eltern in Gams SG. «Wir wollten ein modernes und trendiges

«Vor allem in den Berggebieten wird Holz oft rustikal inszeniert. Unser Hotel zeigt, dass es auch anders geht», sagt Jufa-Geschäftsführerin Cornelia Haas. Alle 72 Zimmer wurden als Holzmodule in Savognin GR vorgefertigt und mussten nur ein paar hundert Meter zur Baustelle transportiert werden. Das Fichtenholz stammt aus regionalen Tälern. Damit weist

nicht nur für Nachhaltigkeit, sondern auch für ein gesundes Raumklima, Allergikerfreundlichkeit und antibakterielle Wirkung. Hinzu komme die hohe akustische Qualität: Bei Holzwänden gibt es keine Übertragung von Geräuschen ins Nachbarzimmer. Haas sieht Holz nicht nur in ländlichen Regionen als gefragt Baustoff. Auch in der städtischen Hotellerie sei er im

Aus der Hotellerie

- Bei Holzfassaden steigt die Wärme gut durch die Stockwerke.
- Aussenfassaden aus Holz halten lange.
- Holz im Innendesign ist variabel.
- Holz liegt auch im städtischen Bereich im Trend.



www.schlaf-fass.ch

Prodotto e distribuito da:
Schlaf-Fass Maienfeld
Piazza del Municipio 1
1050 Maienfeld (S. Moritz)
Tel. +41 81 818 11 11

Ferien in den Leiserhäusern













2

Touristische Vermarktung



Wandern im Wald

Wandern steht auf Platz 1 der beliebtesten Sportarten in der Schweiz. 57 % unternehmen regelmässig ausgedehnte Fussmärsche. In Graubünden gibt es 11'000 Kilometer lange markierte Wanderwege.



Bündner Pärke

Der Verein Bündner Pärke ist ein Mandatspartner von Graubünden Ferien. Die aktuelle Kampagne beinhaltet einen neuen Reiseführer für Klein und Gross mit Programmvorschlägen.



Bergluft-Sommelier

Graubünden hat den weltweit ersten Bergluft-Sommelier. Auf geführten Tasting-Touren bringt er den Gästen die Vielfalt der Bergdüfte im Sommer und Herbst näher. Immer ein Fokus: Wald und Holz.





Digital Detox

Die authentischen Bergdörfer und die Bündner Natur bieten Erholung vom stressigen Alltag. Im Rahmen einer «Bergdorf»-Kampagne werben wir mit Programmvorschlägen für ein Digital Detox .



Patgific

«Patgific» [pa'tschi'fig] nennt man in Graubünden alles, was gemütlich ist. Eine Kampagne von Graubünden Ferien bringt das Bündner Lebensgefühl auch dem Rest der Schweiz näher.



Wald und Holz sind unverzichtbar
im Bündner Tourismus.

A scenic view of a mountain valley, likely in the Swiss National Park. The foreground is framed by the dark trunks and branches of evergreen trees. The middle ground shows a valley floor covered in dense, vibrant green coniferous forests. The surrounding slopes are steep and rocky, with patches of forest and exposed light-colored rock. In the distance, more mountain peaks are visible under a clear blue sky with a few wispy clouds.

Ihre Fragen, bitte.

Grazia Fitg.
Grazie.
Danke.

Graubünden Ferien
graubuenden.ch
contact@graubuenden.ch